



# Sojabohne global?

Globale Perspektiven in Angeboten  
außerschulischer Umweltbildung und BNE

**Julia Pesch, ANU Bundesverband**

# Das ANU-Projekt GloPE

**GloPE? „Die Globale Perspektive nachhaltiger Ernährung in den Angeboten außerschulischer Bildungseinrichtungen – Adaptionen zum Thema Sojaimporte“**

**Ziel:** Unterstützung von Bildungsanbieter\*innen bei Einbindung globaler Auswirkungen der durch hohen Milch- und Fleischkonsum geprägten Ernährungsweise im Globalen Norden am Beispiel Soja in Bildungsprogramme

**Gefördert** durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

## Glokal: Warum Soja?

- EU zweitgrößter Sojaimporteur weltweit mit ca. 33 Mio. t Sojaprodukten/Jahr (65% aus Südamerika in 2019)
- Ca. 90% d. von EU importierten Sojas für Tierfutter
- In Brasilien u. Argentinien deutliche Ausweitung der Soja-Produktion: Export des Sojas wesentlicher Treiber
- Folgen

Zerstörung von Ökosystemen

Verlust von Biodiversität

Verlust von Ökosystemleistungen

Befuerung der Klimakrise

Menschenrechtsverletzungen

Gesundheitsschädigung

# Glokal: Warum Soja?

## Weitere Infos u.a.:

- Studie des BfN (2019): „[Sustainable Consumption for Biodiversity and Ecosystem Services](#)“
- Publikation von Greenpeace (2019): “[Hooked on Meat](#)”

# „Soja“ in der außerschulischen Umweltbildung und BNE

## Ausgewählte Beispiele:

- **„Nutz‘ Pflanzen richtig“**, Bündnis Eine Welt (BEI) Schleswig-Holstein
- **„Der Weltacker und das Flächenbuffet“**, ÖBZ – Ökologisches Bildungszentrum München
- **„Biopoli“**, Agrar Koordination
- **„Soja – Eine Bohne für Trog und Teller“**, EPIZ – Globales Lernen in Berlin,
- **„Soja – vom Acker auf den Teller“**, Pädagogische Hochschule Freiburg
- **„Soja – Powerbohne mit Zukunft“**, Ökostation Freiburg

# „Nutz‘ Pflanzen richtig“

Bündnis Eine Welt (BEI)  
Schleswig-Holstein

## Wanderausstellung

- Analoge Elemente (u.a. Thementafeln, Weltkarte, Buchpulte)
- Mediale & interaktive Elemente (u.a. Film, Audiobeitrag, Kommentarwand)
- Einführung in Inhalte & Präsentationsmöglichkeiten

**Zielgruppe:** Personen ab 16 Jahren

© BEI Schleswig-Holstein



## Nutz‘ Pflanzen richtig

- Welche Probleme sind mit dem industrialisierten Anbau von Nutzpflanzen verbunden?
- Welche Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung gibt es?

Raps, Zuckerrohr, Mais, Ölpalme und Soja sind globale Player in der Landwirtschaft. **Die zentralen Themen der Ausstellung:**

- Ernährung bei Soja
- Mobilität bei Zuckerrohr
- Biodiversität bei Raps
- Gentechnologie bei Mais und
- Menschenrechte bei der Ölpalme



**BEI**  
Bündnis Eine Welt  
Schleswig-Holstein

# „Nutz‘ Pflanzen richtig“

Bündnis Eine Welt (BEI)  
Schleswig-Holstein

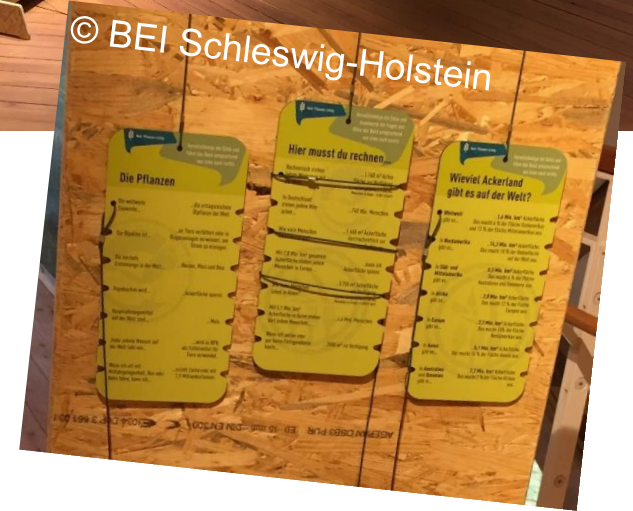
## Weitere Infos:

<https://www.bei-sh.org/nutz-pflanzen-richtig>

## Kontakt:

Nicole Gifhorn

[nicole.gifhorn@schloss-gottorf.de](mailto:nicole.gifhorn@schloss-gottorf.de)



## Beispieldiskussion

- Gut geeignet für Museen sowie als Begleitinformation anderer Veranstaltungen
- Textlastig, sollte bzgl. Zielgruppe beachtet werden
- Weiterentwicklungsvorschläge:
  - Integration von Materialien „zum Anfassen“
  - Entwicklung von virtueller Ausstellung oder Druckvorlagen





# „Der Weltacker und das Flächenbuffet“

Ökologisches Bildungszentrum München ÖBZ

## Flächenbuffet als Methode

- Angelehnt an Weltacker
- Anbau d. für bestimmte Gerichte notwendigen Pflanzen
- Vergleich der notwendigen Ackerfläche für „Lieblingsgerichte“ anhand von Seilkreisen
- Darauf ausbauend: Weitere Impulse u. Anstoß von Diskussionen

**Zielgruppe:** Kinder ab 10 Jahren und ältere Zielgruppen



© ÖBZ/Marc Haug

## Ein Blick ins Beispiel

Video: Das Flächenbuffet in der Praxis: „BNE-Seminar (Ein-)Blick in die Erde - Boden begreifen“, 01.04.2019, ÖBZ, <https://vimeo.com/328822624>, Min. 4:00-5:13

# „Der Weltacker und das Flächenbuffet“

Ökologisches Bildungszentrum  
München ÖBZ

Weitere Infos: [www.oebz.de](http://www.oebz.de)

**Kontakt:**

Marc Haug

+49 (0) 89 9394 8975

[marc.haug@oebz.de](mailto:marc.haug@oebz.de)



Ökologisches  
Bildungszentrum München

© ÖBZ/Marc Haug

## Beispieldiskussion

- Praktische Erlebbarkeit!
- Drinnen und draußen durchführbar
- Anknüpfung an den Alltag der Teilnehmenden:  
„Pizza interessiert Kinder!“
- Vereinfachung: Keine Widerspiegelung realer Bedingungen vs. Raum für Diskurs
- Weiterentwicklungsvorschlag:
  - In Schulgärten anpflanzen

# „Soja – Eine Bohne für Trog und Teller“

EPIZ – Globales Lernen in Berlin

## Planspiel

- Auseinandersetzung über Nutzung des Lands der Guaraní
- Rollen im Planspiel u.a.:
  - Guaraní (indigene Bevölkerung)
  - Grupo Albertini (Agrarkonzern)
  - Regierung
- Verschiedene Phasen, u.a. Vorstellung, Interaktion, Volksversammlung mit Entscheidung über das Land

**Zielgruppe:** Berufsschüler\*innen aus Branche der lebensmittelverarbeitenden Berufe, Schüler\*innen ab Klasse 9



© EPIZ Berlin

## Menü

	4
<b>Aperitif</b>	
Eine Einleitung des EPIZ	5
<b>Gruß aus der Küche</b>	
Vorwort der Carl-Legien-Schule	8
Variante A	
<b>Mord in Mato Grosso do Sul</b>	9
<b>Vorspeise</b>	
Einführung ins Thema und ins Planspiel	12
<b>Hauptgang</b>	
Durchführung des Planspiels	28
<b>Dessert</b>	
Auswertung und Positionierung	37
Variante B	
<b>Mord in Brasilien</b>	39
<b>Vorspeise</b>	
Einführung ins Thema und ins Planspiel	42
<b>Hauptgang</b>	
Durchführung des Planspiels	61
<b>Dessert</b>	
Auswertung und Positionierung	70
<b>Zutatenliste</b>	71
Impressum	
Angebote des EPIZ	

### Anmerkung zur Schreibweise

In den Texten dieses Heftes verwenden wir den sogenannten gender-gap (englisch für geschlechter-Zwischenraum) bei geschlechtlichen Bezeichnungen. Damit wollen wir sowohl weibliche als auch männliche Personen sowie Menschen sichtbar machen und zeigen, die zwischen oder jenseits der offiziell



Ziel  
des  
Sc

# „Soja – Eine Bohne für Trog und Teller“

EPIZ – Globales Lernen in Berlin

Weitere Infos: <https://www.epiz-berlin.de/publications/soja/>

## Kontakt:

Silvana Kröhn

+49 (0) 30 61203954

kroehn@epiz-berlin.de



© EPIZ Berlin

## Beispieldiskussion

- Methode „Rollenspiel“ spannend für Perspektivwechsel
- Besonderheit im Planspiel: Menschen des Globalen Südens werden als Akteur\*innen konkret benannt und sind handelnde Personen
- Sozialen Auswirkungen von Sojaimporten sehr greifbar, Umwelt- u. Klimaschutzaspekt könnte ausgebaut werden
- Mindest-Teilnehmendenzahl ca. 14 Personen, ganzer Projekttag notwendig
- Anwendung i.d. Umweltbildung und BNE: Ggf. Weiterbildung für Köch\*innen von Umweltzentren u. Jugendherbergen



# Soja – Powerbohne mit Zukunft

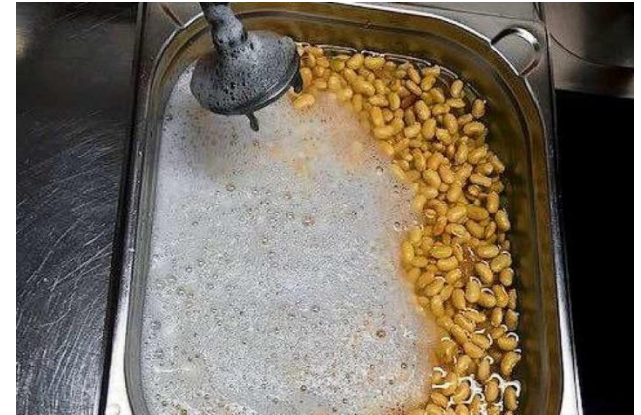
Ökostation Freiburg

**Workshop** mit Lernstationen und Soja-Werkstatt

Dauer: ca. 3 Stunden

- Einführung in Thema Soja mit PPP
- 4 Lernstationen zu verschiedenen Aspekten des Sojas und Erstellung von Expert\*innen-Plakaten
- Herstellung von Tofu aus Sojabohnen
- Gemeinsame Tofuverkostung und Aufräumen

**Zielgruppe:** Schüler\*innen ab der 7. Klasse



© Ökostation Freiburg



© Ökostation Freiburg

# Soja – Powerbohne mit Zukunft

Ökostation Freiburg

## Weitere Infos:

[https://www.oekostation.de/de/gruenes\\_klassenzimmer/index.htm](https://www.oekostation.de/de/gruenes_klassenzimmer/index.htm)

## Kontakt:

Thomas Forbriger

+49 (0) 761 892333

thomas.forbriger@oekostation.de



© Ökostation Freiburg

## Beispieldiskussion

- Format ggf. nicht ganz passend für Zielgruppe, in abgeänderter Form aber geeignet
  - 40 Min.-Vortrag zu lang
  - Tofu herstellen ggf. nicht „cool“ genug, deshalb vielleicht besser „Burger-Herstellung“ bewerben?
  - Mehr Zeit für Reflexion notwendig
- Weiterentwicklungsideen:
  - Hinweise für Nachbereitung in Unterricht für Lehrer\*innen vorbereiten

# „Soja – Vom Acker auf den Teller“

Pädagogische Hochschule Freiburg  
für das Soja-Netzwerk

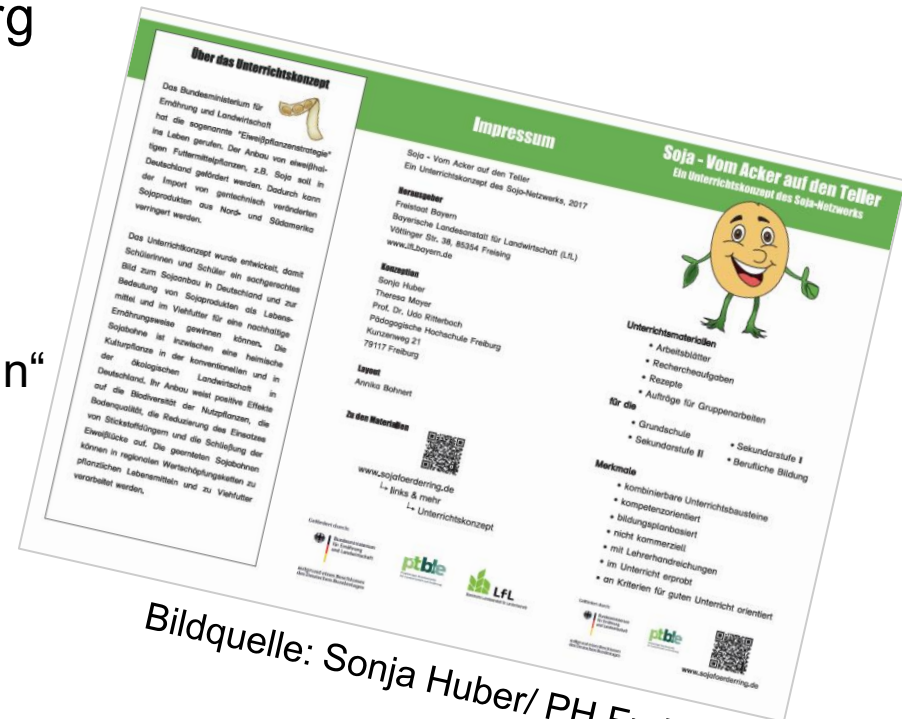
## Unterrichtskonzept

Module:

- „Bewusst essen kann schwierig sein“
- „Gutes Soja – schlechtes Soja“
- „Soja und Globalisierung“

**Zielgruppe:** Schüler\*innen der  
Sekundarstufen 1 und 2 im  
schulischen Kontext

<https://www.sojafoerderring.de/links-mehr/unterrichtskonzept/>



Bildquelle: Sonja Huber/ PH Freiburg

## Kontakt:

Sonja Huber

+49 (0) 761 682140

sonja.huber@ph-freiburg.de

## Beispieldiskussion

- Vielschichtige Informationen von Sojapflanze über Anbau bis Verwendung von Soja  
→ Gute Grundlage für Beschäftigung mit Thema
- Besonders für Einsatz im Unterricht geeignet
- Methodisch nicht so vielfältig, hauptsächlich Arbeitsblätter

# „Biopoli“

Agrar Koordination

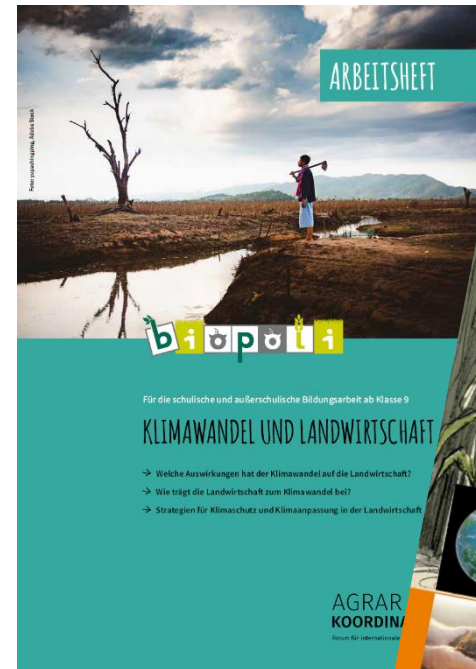
**Projekt** u.a. mit Workshops,  
Arbeitsmaterialien, Ausstellungen  
Empfehlungen Arbeitshefte:

- „Verschwenderisches Essen“
- „Klimawandel und Landwirtschaft“

**Zielgruppe:** Jugendliche und  
junge Erwachsene zwischen 15  
bis 25 Jahren

**Weitere Infos:**

<https://www.agrarkoordination.de/projekte/biopoli/>



© Agrar Koordination



© Agrar Koordination

**Kontakt:**

Sandra Blessin

+49 (0) 40 392526

[sandra.blessin@agrarkoordination.de](mailto:sandra.blessin@agrarkoordination.de)

## Beispieldiskussion

- Projekt zielt neben individueller Konsumsicht auch auf politische Handlungsebene
- Arbeitshefte eignen sich v.a. für kurze Veranstaltungen oder zur Nachbereitung im Unterricht
- Soja im Arbeitsheft „Klimawandel und Landwirtschaft“ nur indirekt angesprochen

# Veranstaltungsideen

Kurze Veranstaltung  
für (junge)  
Erwachsene im  
Freizeitbereich

Kurze Veranstaltung  
für Schüler\*innen

Längere  
Veranstaltung für  
Jugendliche im  
Freizeitbereich



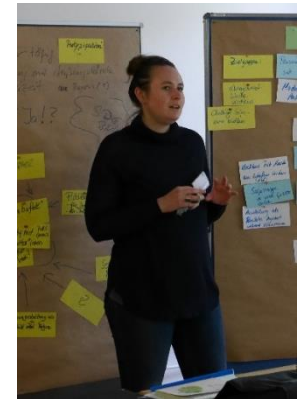
# Kochkurs-Workshop in der Klimagourmet-Woche

**Zielgruppe:** Interessierte im Bereich Kochen und Klimaschutz im Freizeitbereich

**Dauer:** Variierbar von 2-3 Stunden bis 1 Tag

## Ablauf:

- Flächenbuffet als Gartenspaziergang
- Tofu-Werkstatt: Tofu selber machen
- Veganer Kochkurs
- Parallel zum Kochkurs Hintergrundinformationen
- Gemeinsames Essen (mit Diskussionsanstößen zum Thema)
- Ggf. gemeinsamer Filmabend



© ANU Bundesverband



© ANU Bundesverband

# Schuljahr der Nachhaltigkeit - Ernährungsmodul

**Zielgruppe:** Schüler\*innen der 6./7. Klasse

**Dauer:** 4-stündige Veranstaltung

## **Ablauf:**

- Im Vorfeld: Ernährungstagebuch
- Vergleich der Nährwerte: Fleisch u. Soja
- Flächenbuffet (mit Kreisen)
- Adaptiertes Weltverteilungsspiel
- Diskussion „Wie werden wir alle satt?“
- Probierstationen



# Feriencamp (Motto: „So?Ja!“)

**Zielgruppe:** Junge, politisch interessierte Menschen, die sich engagieren möchten

**Dauer:** 5-tägig

**Kern:** starker partizipativer Charakter

**Zentrales Element:** Party als Abschluss für Außenstehende

**Mögliche weitere Methoden u. Formate:**

- Planspiel
- Flächenbuffet
- Soja-Werkstatt
- Action Bound



# Dokumentation der Ergebnisse des ANU-Projekts GloPE

Online auf der Website der ANU kostenlos verfügbar!

[www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)

## Kontakt:

Julia Pesch

+49 (0) 69 977 833 93

pesch@anu.de



**Gibt es Fragen?**

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit! 😊**